

Protokoll

Generalversammlung WeilerWärme eG 2023

am Donnerstag, 09.11.2023

Festhalle Burgstr. 39 Pfalzgrafenweiler

Beginn: 19:10 Uhr, Ende 21:07 Uhr

Einladung: schriftlich an alle Mitglieder 23. Oktober 2023

Anwesend:

Insgesamt 169 stimmberechtigte Mitglieder der Weiler Wärme einschließlich aller Aufsichtsräte und Vorstände,

Herr Rau vom Genossenschaftsverband, Frau Stadler vom Schwarzwälder Boten, Mitarbeiter der Weiler Wärme

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2 Bericht des Vorstandes über das 14. Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses**
- TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates**
- Top 4 Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2021 und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses**
- TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2022**
- TOP 6 Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung**
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**
- TOP 8 Wahlen zum Aufsichtsrat (6 von 7 sind zu wählen)**
- TOP 9 Verschiedenes**
 - a) Informationen über den zukünftigen Trassenbau**
 - b) Bericht über unsere Wärme und Stromprojekte**
 - c) Bericht über unsere Elektromobilität**

Protokoll
Generalversammlung WeilerWärme eG 2023
am Donnerstag, 09.11.2023
Festhalle Burgstr. 39 Pfalzgrafenweiler
Beginn: 19:10 Uhr, Ende 21:07 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Gegen 19:10 eröffnet der Aufsichtsratsvorsitzende Bernhard Traub die 14. Generalversammlung und begrüßt die Mitglieder der Weiler Wärme sowie die Gäste. Er begrüßt ebenso Frau Stadler vom Schwarzwälder Boten, die Vorstände, den Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der Weiler Wärme. Außerdem begrüßt er Herrn Rau vom Genossenschaftsverband Baden-Württemberg sowie 2 Vertreter der Volksbank Dornstetten.

Er stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Die Einladung erfolgte frist –, termin- und formgerecht per Postschreiben und per E-Mail. Nachdem 169 stimmberechtigte Mitgliedschaften anwesend sind, ist die Versammlung gemäß §8 Abs. 5 der Satzung beschlussfähig. Er bedankt sich auf diesem Wege bei den Mitgliedern und Unterstützern der Weiler Wärme. Außerdem gelte sein Dank dem Vorstandsteam, dem gesamten Aufsichtsrat und den Mitarbeitern der Weiler Wärme.

TOP 2 Bericht der Vorstände über das 13. Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses

Reinhold Möhrle erläutert, dass es weder personell noch bei der Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten Änderungen im Vorstand gegeben habe. Die gesamtpolitische Entwicklung und verbunden mit den Turbulenzen am Energiemarkt, lasse die Bevölkerung nach dem Staat rufen. Der Staat habe über das Mittel der Energiepreisbremse versucht, die Energie bezahlbar zu gestalten. Auch in Pfalzgrafenweiler sei Energie eingespart worden, so hätte der größte Abnehmer, die Gemeinde weniger Wärme benötigt. Insgesamt sei die verkaufte Wärmemenge um 15,3% zurückgegangen. Durch den weiteren Ausbau des Wärmenetzes habe man 2% wieder auffangen können.

Dagegen sei es bei den Holzhackschnitzeln nahezu zu einer Verdopplung der Preise gekommen. Aktuell würden 84% Hackschnitzel verbrannt. Für die Spitzenlasten seien aber immer noch Gaskessel am Netz und gerade die Gasbeschaffung habe sich von 250 TEUR auf 550 TEUR erhöht. Neben den steigenden Beschaffungspreisen habe man steigende Personalkosten, Pachtzahlungen und noch einen Fehlbetrag aus der Sparte Strom von 250 TEUR.

Aufgrund der Tatsache, dass verschiedene Eckdaten, einschließlich der Wärmepreisbremse, noch nicht bekannt seien, könne man zurzeit keine neuen Preise kalkulieren. Er gehe aber Stand heute davon aus, dass keine weiteren Preiserhöhungen erforderlich seien.

Die Anzahl der Mitglieder der Genossenschaft liege zurzeit bei 1089 und die Zahl der Anteile bei 2963. Das bedeute, dass weniger als 3 Anteile pro Mitglied gezeichnet worden seien, hier sei noch Luft nach oben.

Im Anschluss zu den Ausführungen gedenken die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder.

Reinhold Möhrle bittet, die Fragen der Mitglieder an den Schluss des Berichts der Vorstände zu stellen.

Protokoll
Generalversammlung WeilerWärme eG 2023
am Donnerstag, 09.11.2023
Festhalle Burgstr. 39 Pfalzgrafenweiler
Beginn: 19:10 Uhr, Ende 21:07 Uhr

Siegfried Neub beginnt mit einem kurzen Rückblick über die energiepolitische Lage in Deutschland und weltweit. Dazu lenkt er den Blick auf die Gasversorgung im vergangenen Winter, bei der es einem nicht so wohl gewesen sei. Umso mehr habe man erkannt, dass es richtig gewesen sei, dass man den eingeschlagenen Weg weiterverfolgt habe.

So habe man 2022 zusätzlich 3 km Wärmeleitung gebaut und auch bis zum jetzigen Zeitpunkt sei man im Jahr 2023 bei 3 km. Das Heizhäuser in Kälberbronn und Herzogsweiler seien inzwischen fertig und der Leitungsbau schreite voran.

In Herzogsweiler werde die Leitung in der Sonnenbergstraße verlegt. In Durrweiler sei die Lücke in der Hauptstraße inzwischen geschlossen und in Bösinggen sei der Zusammenschluss in der Ziegelstraße erfolgt. In Edelweiler wurde ein Standort für ein Heizhaus gefunden, dass in ein bis zwei Jahren den Betrieb aufnehmen solle. Zwischenzeitlich sei für den Ort ein provisorischer Heizcontainer geplant, der in Herzogsweiler dann nach der Inbetriebnahme des Heizhauses nicht mehr erforderlich ist. Für die Siedlung Heide suche man noch einen Standort für ein Heizhaus. Das Büro der Weiler Wärme habe zurzeit sehr gut zu tun, weil 100 neue Hausanschlüsse zu bearbeiten seien. Hier müssten die Verträge gemacht und die Zuschüsse beantragt werden.

Im Anschluss daran stellt Siegfried Neub sein technisches Team vor, die ihn beim Betrieb, der Instandhaltung und Beschickung der Kraftwerke unterstützt. Dazu zählen Fabian Sinn, Marius Pfau, Volker Gauß, Katharina und Robin Neub. Im Büroteam sind Alexander Wemmer, Hans-Ulrich Kern, Melanie Rieslinger, Gudrun Betz und Tobias Heinemann.

Danach gibt Siegfried Neub eine Übersicht über die Bioenergie I, bei der die Weiler Wärme zu 49% beteiligt ist. Für das Jahr 2022 weisen die Zahlen einen Verlust von 272.927 € aus. Dies rührt zum einen von einem geringeren Umsatz her, zum anderen schlug eine Turbinenreparatur zu Buche. Auch die Bioenergie schloss 2022 mit einem Verlust von 106.457€, inzwischen sei allerdings aktuell ein Gewinn von 441.856€ zu erwarten.

Inzwischen befinden sich bei den PV-Anlagen 1000 kW Peak auf dem Stromnetz der Weiler Wärme. Siegfried Neub stellt heraus, dass der Strompreis über Jahre hinweg kalkulierbar sei. Die Weiler Wärme habe daher für Ihre Kunden ein Stromangebot zusammengestellt, das zum Teil die erzeugten Strommengen der Kraftwerke, als auch die Reststrommengen am Spotmarkt beinhaltet. Das Stromnetz der Weiler Wärme ist zurzeit 2 Ct billiger als das Netz der EnBW, wobei der Bau zukünftiger Stromtrassen auf die Netzentgelte aufgeschlagen würde. Danach erläutert Siegfried Neub anhand von Grafiken die Erzeugung und den Verbrauch im Stromnetz sowohl im Winter- als auch in den Sommermonaten. In Zukunft sei es denkbar, Holzhackschnitzel im Sommer zu sparen, weil man die Energie über PV-Strom mit Wärmepumpen erzeugen könne. Außerdem habe die Firma Neub neben der Förderung eines Elektro-Lkws auch eine Förderung für einen Batteriespeicher erhalten. Über die Einbindung von Speichern sei eine echte Notstromversorgung im Stromnetz der Weiler Wärme möglich.

Obwohl die Sparte Car-Sharing gefördert wurde und obwohl die Möglichkeiten der Einsparung bei Nutzung dieser Flotte offensichtlich sei, müsse man feststellen, dass ein richtiger Durchbruch auf dem Land für Car-Sharing nicht stattfinde. Daher überarbeite man die Preislisten, weiterhin werde man die Fahrzeugflotte verkleinern, um diese Geschäftssparte nicht querfinanzieren zu müssen.

Im Anschluss erläutert Reinhold Möhrle die Eigentumsverhältnisse der Weiler Wärme. Außerdem erläutert er die Vorstandgehälter, dazu hat er die Gehälter durch die geleisteten Arbeitsstunden geteilt. Bei dieser Berechnung ergibt sich ein Bruttostundenlohn von 16,38 EUR, wobei er nochmals darauf hinweist, dass Brutto nicht Netto sei.

Protokoll
Generalversammlung WeilerWärme eG 2023
am Donnerstag, 09.11.2023
Festhalle Burgstr. 39 Pfalzgrafenweiler
Beginn: 19:10 Uhr, Ende 21:07 Uhr

Martin Bernhardt erläutert den Jahresabschluss 2022. Seit 2008 habe die Weiler Wärme 19,6 Mio. EUR investiert, davon seien bereits Verbindlichkeiten in Höhen von 10,5 Mio. EUR getilgt. Von den noch zu bedienenden Verbindlichkeiten entfielen 2,8 Mio. EUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und 6,4 Mio. EUR müssten noch an Nachrangdarlehen zurückbezahlt werden. In diesem Zusammenhang gelte sein Dank der Volksbank Dornstetten, die die Weiler Wärme sehr unterstütze.

Martin Bernhardt fährt mit der Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung fort. Die WeilerWärme eG habe 2022 einen Verlust von 508 TEUR vorzuweisen, abzüglich des Gewinnvortrags von 52 TEUR aus dem Jahr 2021 und Einstellung in der Rücklage mit 20 TEUR verbliebe immer noch ein Verlust von 476 TEUR.

Bei Spartenübersicht erklärt Martin Bernhardt, dass das hohe Defizit aus dem Stromgeschäft hervorgegangen sei. Im Rahmen der turbulenten Strommärkte musste Strom teurer beschafft werden, als man ihn weiterverkaufen konnte. Man biete solche Verträge inzwischen nicht mehr an, so sei ein zukünftiges Verlustrisiko reduziert. Außerdem habe man die Möglichkeit, den Verlust auf die zukünftigen Netzentgelte zu verteilen. Ein weiterer Verlustbringer sei das Car-Sharing Geschäft. Hier habe man die Preise angehoben. Zusätzlich werde man die Fahrzeugflotte verkleinern.

Um den umfangreichen Vorhaben der Weiler Wärme nachkommen zu können, wirbt Martin Bernhardt für die Zeichnung weiterer Geschäftsanteile und Nachrangdarlehen.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsratsvorsitzende Bernhard Traub gibt einen kurzen Bericht aus der Tätigkeit des Aufsichtsrates der Weiler Wärme eG für das Jahr 2022. Dem Aufsichtsrat gehörten neben ihm noch Jürgen Haupt als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Gerhard Leipersberger als Schriftführer, Walter Braun als stellvertretender Schriftführer, Karl Theurer, Eberhard Braun, und Timon Schweikle an.

So habe der Aufsichtsrat gemäß §38 Abs. 1 Genossenschaftsgesetz die Aufgabe, den Vorstand, stellvertretend für die Mitglieder bei dessen Geschäftsführung zu überwachen. Zu diesem Zweck habe das Gremium, im Berichtsjahr 2022, 7 Sitzungen durchgeführt und sich am 30.04.2022 zu einer Klausurtagung getroffen. Thematisiert wurden dabei die aktuellen technischen und finanziellen Berichte der Vorstände sowie die aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt. Die Projekte der Heizhäuser in Kälberbronn und Herzogsweiler, eine Besichtigung des Heuwassenhofs, Prüfungsberichte, Anlagenoptimierungen, Wärmeabrechnungen und Preiskalkulationen seien ebenfalls in den Sitzungen beraten worden

Weiterhin wurden in diesem Zeitraum mehre Rechnungsprüfungen durchgeführt.

Bernhard Traub erklärt, dass die Hauptverantwortung für das Tagesgeschäft bei den Vorständen Siegfried Neub, Reinhold Möhrle und Martin Bernhardt liege. Der Aufsichtsrat überwache und unterstütze dabei die Vorstände, daher gelte sein Dank den Gremien für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Protokoll
Generalversammlung WeilerWärme eG 2023
am Donnerstag, 09.11.2023
Festhalle Burgstr. 39 Pfalzgrafenweiler
Beginn: 19:10 Uhr, Ende 21:07 Uhr

Top 4 Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2021 und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

Reinhold Möhrle begrüßt Herrn Patrik Rau zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses, er erläutert, dass man gerne 2 Jahre geprüft hätte, dass die personelle Situation des Genossenschaftsverbandes dies aber nicht zulasse. Man ziele aber darauf ab, den Rückstand im nächsten Jahr aufzuholen. Weil die Genossenschaft inzwischen eine gewisse Größe erreicht habe, müsse der Genossenschaftsverband auch die Jahresabschlüsse prüfen.

Herr Rau bemerkt, dass sich das Stromnetz im Aufbau und daher in der Wachstumsphase befindet. Auch der Ausbau des Wärmenetzes gehe voran. Bei der Beurteilung der Vermögenslage stellt er fest, dass sich das Eigenkapital schön entwickelt habe. Die Vermögensverhältnisse seien insgesamt geordnet. Das Prüfungsergebnis wird mittels Präsentation dargestellt, auf den vollständigen Vortrag wird einstimmig verzichtet.

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2022

Die Feststellung des Jahresabschlusses wird von Reinhold Möhrle vorgenommen. Der Jahresabschluss 2022 wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich von der Versammlung angenommen.

TOP 6 Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2022

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen folgende Ergebnisverwendung vor:

Ergebnisverwendung 2022	
Jahresergebnis nach Steuern	-508.292,60 €
Gewinnvortrag 31.12.2021	52.324,54 €
Einstellung gesetzliche Rücklage	-20.929,82 €
Verlustvortrag	-476.897,88 €
Dividende	0,00 €
Verlustvortrag auf neue Rechnung	-476.897,88 €

Die Mitglieder der Generalversammlung nehmen die vorgetragene Ergebnisverwendung ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung an.

Protokoll
Generalversammlung WeilerWärme eG 2023
am Donnerstag, 09.11.2023
Festhalle Burgstr. 39 Pfalzgrafenweiler
Beginn: 19:10 Uhr, Ende 21:07 Uhr

TOP 7 Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Herr Rau erläutert kurz, dass durch die Entlastung dem Vorstand und dem Aufsichtsrat das Vertrauen ausgesprochen werde und führt diese auch durch. Vorstand und Aufsichtsrat werden in jeweils getrennten Abstimmungen einstimmig entlastet. Die Vorstände und der Aufsichtsrat bedanken sich für das Vertrauen.

TOP 8 Wahlen zum Aufsichtsrat

Reinhold Möhrle gibt bekannt, dass sich alle zur Wahl stehenden Aufsichtsräte bereit erklärt hätten, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Er fragt in diesem Zusammenhang nach, ob es aus der Versammlung weitere Wahlvorschläge gäbe. Weitere Vorschläge wurden nicht vorgetragen. Grundsätzlich wird geheime Wahl durchgeführt. Die Auszählung ergibt 167 gültige Stimmzettel und zwei ungültige Stimmzettel. Von den kandidierenden Aufsichtsräten erhalten Eberhard Braun 147 Stimmen, Bernhard Traub 151 Stimmen, Jürgen Haupt 153 Stimmen, Gerhard Leipersberger 159 Stimmen, Karl Theurer 159 Stimmen und Walter Braun 161 Stimmen.

TOP 9 Verschiedenes

Im Punkt Verschiedenes wird den Mitgliedern Gelegenheit gegeben, ihre Fragen an den Vorstand und die Aufsichtsräte zu stellen:

Stand Heizhaus Siedlung Heide

Siegfried Neub erläutert, dass man dabei sei, einen Standort zu finden, der eher den Bedürfnissen der Anwohner entsprechen solle.

Anlagenoptimierung

Herr Schuster fragt nochmal nach, wie es mit dem Preisnachlass auf anlagenoptimierte Heizungen aussehe. Siegfried Neub bekräftigt, dass man nach wie vor an der Anlagenoptimierung der Heizungen der Kunden interessiert sei und auch für diese Heizungen selbstverständlich einen Rabatt von 5% gebe. Allerdings habe man sich mit dem Ziel, jedes Jahr 50 Wärmeanschlüsse zu optimieren, überschätzt. Grundsätzlich sei es gewünscht, die Rücklauftemperatur zwingend auf 45° zu begrenzen. Dabei biete die WeilerWärme an, diese Optimierung zu einer festgelegten Kostenpauschale durchzuführen. Eine Optimierung könne allerdings nur im Winter, unter Last, durchgeführt werden. Um den Rabatt zu erhalten, könne man auch einen anderen Heizungstechniker beauftragen, die WeilerWärme würde aber in jedem Fall die Anlage und deren Einstellung überprüfen.

Preiserhöhung der Wärmepreise

Herr Döttling bemängelt, dass eine Preiserhöhung von 47% beim Energieträger Hackschnitzel nicht unbedingt eine Erhöhung der Wärmepreise um 47 % zur Folge haben dürfte. Daraufhin bietet Reinhold Möhrle ihm einen Einblick in die Preiskalkulation an.

Protokoll

Generalversammlung WeilerWärme eG 2023

am Donnerstag, 09.11.2023

Festhalle Burgstr. 39 Pfalzgrafenweiler

Beginn: 19:10 Uhr, Ende 21:07 Uhr

Informationen über den zukünftigen Trassenbau

Das Thema wurde schon im Bericht des Vorstands besprochen.

Bericht über unsere Wärme und Stromprojekte

Das Thema wurde schon im Bericht des Vorstands angesprochen.

Schlussworte:

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Fragen vorgetragen werden, bemerkt Bernhard Traub in seinem Schlusswort, dass es sich bei der Energieerzeugung und -versorgung um ein komplexes Thema handle. Aufgrund der vielen Einflussfaktoren müsse an vielen Stellschrauben mit Bedacht gedreht werden. Für diese Aufgabe benötige man die uneingeschränkte Unterstützung aller Beteiligten; die der Mitgliederinnen und Mitglieder, der Gemeinde, den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung. Außerdem bedürfe es der Unterstützung der Kreditinstitute und der örtlichen Firmen und Betrieben. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmals für das geschenkte Vertrauen bei der Entlastung des Aufsichtsrats und der Vorstände. Er schließt die 13. Generalversammlung um 21:10 und lädt die Anwesenden noch zum anschließenden Ständerling und zu Gesprächen ein.